

Hier spielt die Musik! Aktion in Weimar

Sie kamen, sahen und machten Krach: einige Hundert Eltern, Erzieher*innen und Träger von Thüringens Kindergärten kamen am Montag auf dem Weimarer Goetheplatz zusammen, um ihrem gemeinsamen Protest lautstark Ausdruck zu verleihen. Alle demonstrierten sie für eine bessere Betreuungsqualität in Thüringer Kitas, einen besseren Personalschlüssel, mehr nötige Leitungsanteile für Erzieher*innen, eine individuell abgestimmte Fachberatung und den Abbau von bürokratischen Hürden bei der Einstellung von Fachpersonal. Auch die generelle Beitragsgerechtigkeit bzw. Beitragsfreiheit von Elternbeiträgen gehörte zu den Forderungen. Mit selbstgebastelten Plakaten, Rasseln, Trommeln und Trillerpfeifen beteiligten sich viele Betroffene an der Aktion im Stadtzentrum Weimars. Im Anschluss schlenderte man gemeinsam weiter zur Schwanseestraße 17. Im Marie-Juchacz-Saal, dem eigentlichen Tagungsort des Weimarer Stadtrats, fand man sich schließlich zur Podiumsdiskussion ein.

Auf dem Podium diskutierten Thüringens Bildungsminister Helmut Holter, Weimars Bürgermeister Peter Kleine, die Landtagsabgeordnete Astrid Rothe-Beinlich (GRÜNE), der SPD-Stadtrat Thoralf Canis sowie die Landeselternsprecherin Ulrike Grosse-Röthig und Kitaleiterin Maaren Rösler (Kinderland Bummi) zum Thema. Die Diskussionsrunde wurde durch rege Wortmeldungen aus dem Publikum ergänzt.

Nach dem Protest, der zeitgleich auch in Jena stattfand, ist die Kampagne "Hier spielt die Musik!" noch nicht beendet. Unter www.kita-gesetz.de läuft weiterhin eine Petition, die mit Stand zum 21. August bereits über 2.200 Unterstützer verzeichnet. Auch die Eltern, Erzieher*innen und Träger werden sich weiterhin für eine Besserung der Betreuungsbedingungen einsetzen. Der medienwirksame Protest am 21. August in zwei Thüringer Städten war dabei ein erster wichtiger Schritt zu einer breiter angelegten Debatte über echte Betreuungsqualität im Freistaat!

Bisher sind keine Bilder verfügbar.